

VBZH-KPV-TAGUNG 2026

DONNERSTAG, 2. JULI 2026
VOLKSHAUS ZÜRICH



VERHÄLTNISMÄSSIGKEIT- UMSETZBARKEIT-ZWECKMÄSSIGKEIT VON MASSNAHMEN

Tagungsziel und Zielgruppe

Der Verein Berufsbeistandschaften Kanton Zürich bietet erstmals in Kooperation mit der KESB-Präsidienvereinigung Kanton Zürich eine Tagung für BerufsbeiständInnen, Behördenmitglieder und Fachdienstmitarbeitende der KESB zu einem praxisrelevanten Thema an. Neben dem fachlichen Input mit Vertiefungsworkshops soll der kollegiale Austausch im Fokus stehen und die Vernetzung untereinander gefördert werden. Den kreativen Rahmen bildet das Improvisationstheater anundpfirsich.

Tagungsort

Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich

Anmeldebedingungen

Anmeldung online www.vbzh.ch/events

Anmeldeschluss 31.5.2026

Tagungskosten inkl. Pausen- und Mittagsverpflegung Fr. 250.–

Anmeldevolumen: Pro Organisation ist ein Kontingent von 6 Personen zugesichert. Für weitere besteht eine Warteliste. Freie Plätze werden nach Anmeldeschluss entlang dem Anmeldeeingang verteilt.

Abmeldungen bis zum 18.6.26 werden 50% der Tagungskosten erlassen.

VBZH-KPV-TAGUNG DONNERSTAG, 2. JULI 2026 PROGRAMM

ab 8.30 Eintreffen, Begrüßungskaffee

9.00 Begrüßung

Tanja Sieber VBZH und Marta Friedrich KPV
Improtheater anundpfirsich

9.15 Inputreferat von Prof. Markus Müller «Der Zauber der Verhältnismässigkeit»

Ordinarius für öffentliches Recht Universität Bern und Autor des Buches
«Verhältnismässigkeit: Gedanken zu einem Zauberwürfel»

10.30 Pause

11.00 Inputreferat von Astrid Estermann «Der Zauber der Verhältnismässigkeit im Berufsalltag des Erwachsenenschutzes»

lic. phil. I Sozialarbeiterin und BLaw, Organisationsberaterin und Coach
im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutzrecht

12.00 Mittagessen

13.00 Resümee im Plenum

Improtheater anundpfirsich

13.15 Workshopphase in Kleingruppen (2 Workshops pro Person)

Verhältnismässigkeit-Umsetzbarkeit- Zweckmässigkeit in Bezug auf...

Workshop 1:

... behördlicher FU bei «Drehtürklientel» unter Berücksichtigung der Bereiche Wohnen und Gesundheit

Workshop 2:

... Beistandschaft bei Personen ohne Kooperation/Motivation

Workshop 3:

... Finanzen: Einschränkung Handlungsfähigkeit, Zugriffsverweigerung Konti, Budgetmitbestimmung, etc.

Workshop 4:

... Stärke der Massnahme & Aufgabenbereiche

Workshop 5:

... junge Erwachsene (welche Ressourcen sollen/können investiert werden,
Unerfahrenheit als Schwächezustand, etc.)

15.30 Netzwerkaustausch pro KESB-Kreis

«Was nehmen wir mit? Woran arbeiten wir weiter?»

16.15 Zusammenzug und Verabschiedung

Tanja Sieber VBZH und Marta Friedrich KPV
Improtheater anundpfirsich

16.45 Ende der Veranstaltung



ONLINE
ANMELDE-
SCHLUSS
31.5.2026